

## Vorrede.

Veranlassung / das Eiß zu brechen / und entweder durch meine Fahrt / oder auch durch meine Fehler / andere zu einem mehrern und bessern zu veranlassen.

2. Das Absehen oder gleichsam das Muster eines Fürstenthums habe ich weder allzu hoch und weitläufftig / noch allzu gering und enge nehmen wollen / sondern bin / so viel möglich / bey der Mittel-strasse / die mir auch am meistē bekant gewesen / beharret / gleichwol vermeyne ich unschwer zu seyn / die Veränderung vñ Application auf ein grössers oder kleineres zu machen / und nach der Anleitung / die ich hin und wieder mit wenigem gegeben / die sonderbaren Umstände eines iedē Orts beyzubringē. Dahero auch auffer meinem Zweck und allzuweit schweiffend gewesen wäre / wenn ich alle Namen der Aemter und Diener / der Einkunfften und Gerechtigkeiten / welche / nach Unterscheid der Lande in Ober- und Unter-Deutschland / ja oft in einem geringen Landes-Bezirk / fast und unzähllich sich verändern / mit einander anzuführen / oder zu erklären / hoffe aber / daß die gemeinē Gründe und Regeln / wornach sich dergleichē sonderbare Dinge fügen und einrichten / bey diesem Tractat gemeldet und angedeutet seyen / ist auch längst durch gelehrte und erfahrene Leute in unterschiedlichē Büchern dahin gearbeitet / daß solche sonderbare Namen und Arten / die in Deutschland bey dergleichē Dingen gebräuchlich / gründlich und deutlich erkläret seyn. Hierbey kan ich aber nicht verläugnen / und gibtes das Werck an sich selbstē / daß ich mehrentheils auff die erblichen weltlichen Fürstenthümer in Deutschland die Beschreibung eingerichtet / zum theil darüm / daß bey